

II— 931 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 31. Mai 1972 No. 522/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr.LEITNER, KOLLER, BRUNNER  
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Preisverfall bei Eier

Die Österreichische Geflügelwirtschaft wird durch den derzeitigen Preisverfall bei Eier in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet. Dieser Preisverfall wurde durch die unzurechtfertigte Verlängerung der Zollbegünstigung für Konsumeierimporte bis 15. Februar eingeleitet.

Die Erzeugerpreise für Konsumeier sind in Österreich – von saisonalen Schwankungen abgesehen – seit über zwanzig Jahren praktisch unverändert geblieben. Die Eierproduzenten haben die durch verbesserte Zuchtprodukte, moderne Fütterungs- und Haltungsmethoden erreichten Produktivitätsgewinne vollständig an die Konsumenten weitergegeben. Sie haben die Preissteigerungen bei den Produktionsmittel und die höheren Arbeitslöhne durch den Ausbau moderner rationell geführter Betriebe bisher auffangen können. Diese Möglichkeiten sind jedoch restlos ausgeschöpft, so daß der derzeitige Preisverfall die weitere Existenz der Betriebe echt gefährdet.

Das Bundesgesetz über Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft bestimmt im § 2, daß die Vollziehung des Gesetzes von folgenden Zielsetzungen auszugehen hat:

-2-

- a) Stabilisierung der Preise,
- b) Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung,
- c) Schutz der inländischen Geflügelwirtschaft.

Im § 3 hat das Bundesministerium die Aufgabe, durch Verordnung volkswirtschaftlich gerechtfertigte Schwellenpreise festzusetzen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie über die äußerst schwierige Preis- und Absatzsituation der österreichischen Eierproduzenten informiert?
- 2) Ist das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft über die Höhe der Produktionskosten bei Eier, welche in modernen, gut geführten Betrieben entstehen, informiert?
- 3) Wenn ja, wie hoch sind diese?
- 4) Sind Sie bereit, die Anhebung des Schwellenpreises umgehend in die Wege zu leiten, damit die Eierproduktion in Österreich aufrecht erhalten werden kann und große wirtschaftliche Schäden vermieden werden können?
- 5) Werden Sie die Anhebung des Schwellenpreises für Eier in einer Weise vornehmen, daß die von Ihnen anerkannten Produktionskosten gut geführter Betriebe Berücksichtigung finden?
- 6) Sind Sie der Meinung, daß zur ständigen und preisgünstigen Versorgung der österreichischen Konsumenten mit Eier eine ausreichende inländische Eierproduktion notwendig ist und nur von dieser gewährleistet wird?